

## **Endlich! Das Wasser von Frechen ist wieder besser**

„Seit Anfang Januar ist es endlich soweit. Frechen bekommt nach 7 Jahren endlich wieder besseres Wasser: Kein Kalkfilm mehr auf dem Tee (in Bachem), der Wasserkocher verlangt nicht mehr alle 3 Tage eine Entkalkung, die Duscabtrennung nicht jeden dritten Tag den Essigreiniger und auch Warmwassergeräte und -leitungen werden entlastet“, so der FDP-Partei- und Fraktionsvorsitzende Bernhard v. Rothkirch.

Während Bachem, Grefrath und Habelrath ausschließlich Wasser vom Wasserwerk Türnich erhalten, werden die anderen Stadtteile Frechens mit einer Mischung im Verhältnis 60:40 aus dem WW Türnich und den WW Hochkirchen und Weiler beliefert.

Die von der Rheinenergie für das Jahr 2021 bekanntgegebenen Analysewerte für das neue „Mischwasser“ und das bisherige „Kölner Wasser“ der Wasserwerke Hochkirchen und Weiler sprechen für sich:

**Gesamthärte** (° dH): Mischwasser: 14,9, Wasserwerke Hochkirchen, Weiler: 17,7 +-1,2

**Karbonathärte** (° dH): Mischwasser: 10,1, Wasserwerke Hochkirchen, Weiler: 12,2 +- 0,8

**Nitrat** (NO<sub>3</sub>) (mg/l): Mischwasser: 8,0 Wasserwerke Hochkirchen, Weiler: 20 +-1,2

([https://www.rheinenergie.com/de/privatkunden/ratgeber/trinkwasser\\_nutzen/trinkwasser\\_nutzen.html](https://www.rheinenergie.com/de/privatkunden/ratgeber/trinkwasser_nutzen/trinkwasser_nutzen.html))

### **„Fazit:**

**„Die BürgerInnen haben sich erfolgreich gegen zu viel Kalk und Nitrat im Trinkwasser gewehrt und der Rat hat geschlossen für den Wechsel gestimmt.“**

Wir erwarten, dass Rheinenergie alles aus dem Wasserwerk Türnich angebotene Wasser abnimmt, um Kalk und Nitrat im Frechener Trinkwasser möglichst gering zu halten.“ Die FDP bleibt auch hier am Ball und wird sie auf „besserfrechen.de“ informieren,“ so v. Rothkirch weiter.